

# Kreativwirtschaft Schweiz

## Strukturdatenerhebung und Auswirkungen Corona-Krise Frühling 2021 auf die KMU Kreativwirtschaft Schweiz

Interessengruppe Kreativwirtschaft  
i.V. weiterer Akteure und Verbände

- Martina Unternaehrer, formforum
- Dominic Sturm, Swiss Design Association
- Regula Cajacob, SGD Swiss Graphic Designers

Arbeitspapier, Stand 14.12.2021

# Bedeutung Kreativwirtschaft Schweiz

**483 000** Kreativschaffende

**71 000** Kreativbetriebe

**69 Mrd.** Umsatz

**22 Mrd.** Wertschöpfung

**4 %** Bruttowertschöpfung

Quelle: kreativwirtschaft.ch

- Die Kreativwirtschaft spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von attraktiven Produkten und Dienstleistungen.
- Sie nimmt eine zentrale Rolle ein bei der Verbesserung von Geschäftsprozessen und ist Treiber für Innovation auch in anderen Branchen und im Technologie- und Dienstleistungssektor. Kreativität muss als Potenzial für die Wirtschaft erkannt werden.
- Inhaltliche Freiheit ist für die Kreativwirtschaft auch gegenüber Förderinstituten essentiell. Swissness ist nicht exportierbar.

# Umfrage Kreativwirtschaft

- Die Umfrage wurde vom 7.4. bis zum 30.4.2021 online durchgeführt.
- 16 Verbände, Institutionen und kantonale Stellen haben die Umfrage in ihren Netzwerken verteilt und publiziert.
- Die Stichprobengrösse umfasst 229 Teilnehmer, 187 Teilnehmer haben die Umfrage auf Deutsch ausgefüllt, 42 auf Französisch.

Die vollständige Umfrage ist unter folgenden Links einsehbar:

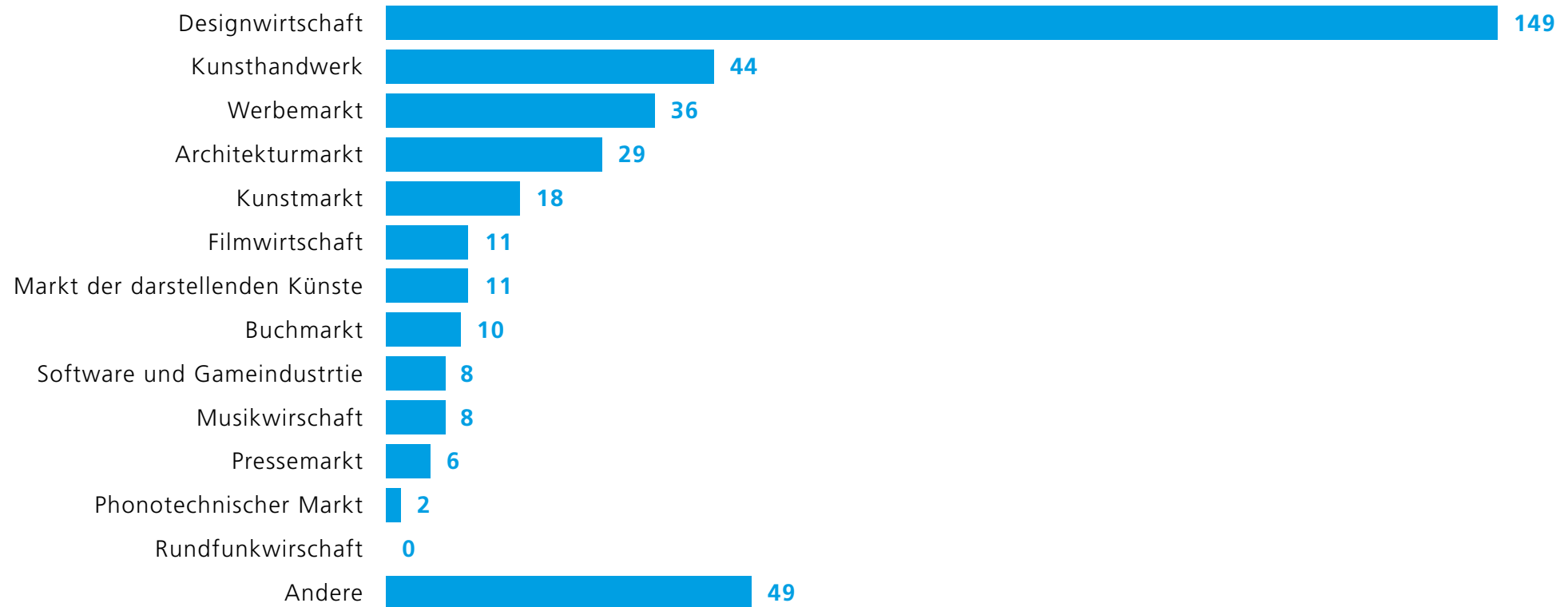
**Deutsch:** <https://formforum.wufoo.com/forms/s1z8geb0a1xdg0/>

**Französisch:** <https://formforum.wufoo.com/forms/w1ens9vb0b4te2a/>



# Zusammensetzung des Samples 2021

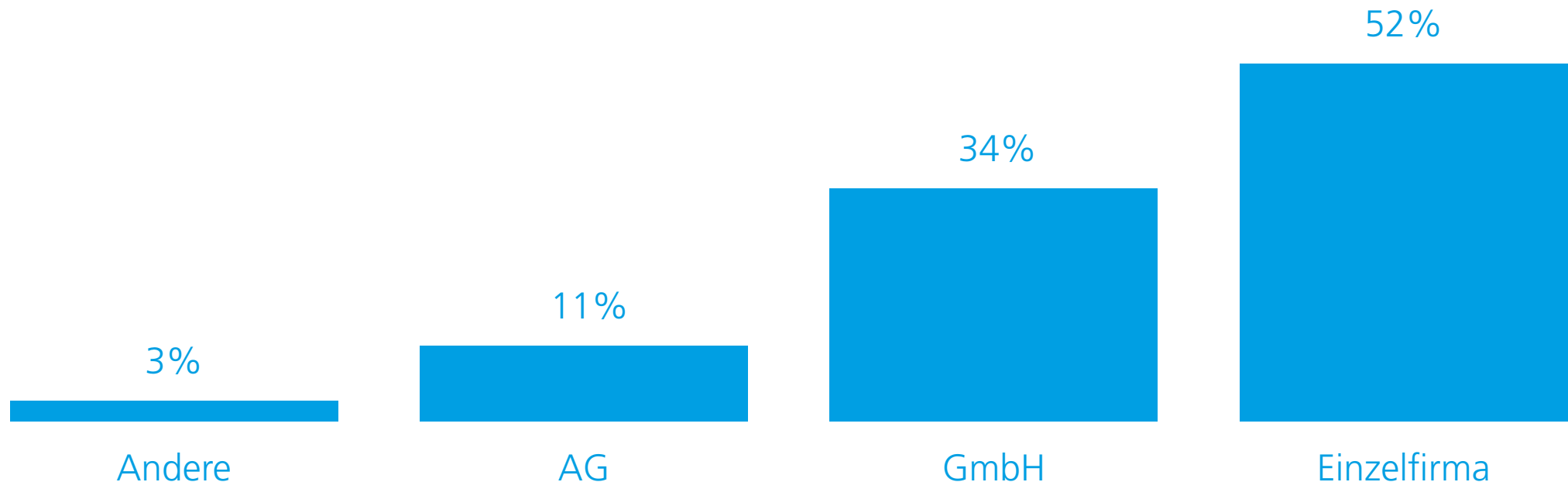
## Kreativbereich (Mehrfachnennungen)



Alle Kreativbereiche sind in der Stichprobe vertreten, mit einem grossen Fokus auf der **Designwirtschaft** (149 Teilnehmer), **Kunsthandwerk** (44 Teilnehmer) und **Werbemarkt** (36 Teilnehmer).

# Zusammensetzung des Samples 2021

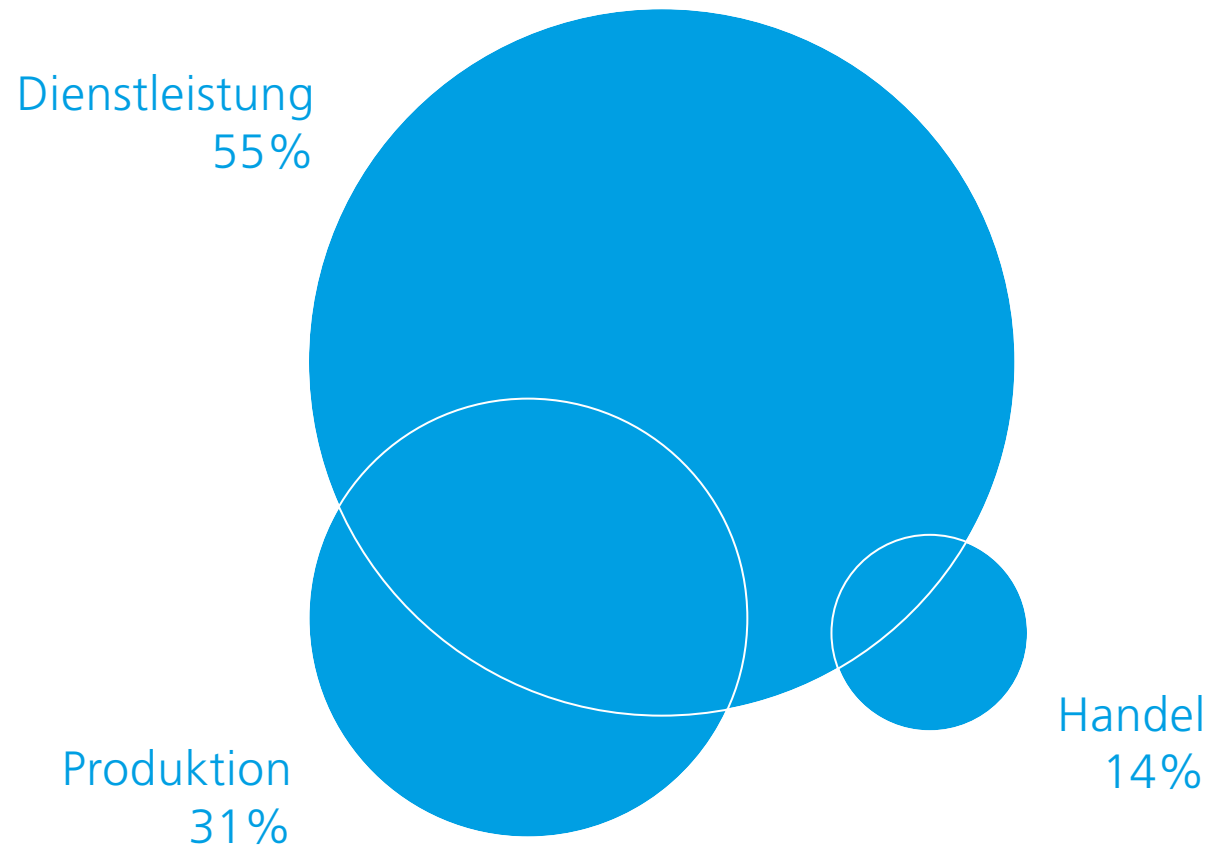
## Rechtsform Firma



Rund 50 Prozent der repräsentierten Firmen **sind Einzelunternehmer:innen** ohne Angestellte. Diese Unternehmer:innen haften in einer Krise vollumfänglich mit ihrem Privatvermögen.

# Zusammensetzung des Samples 2021

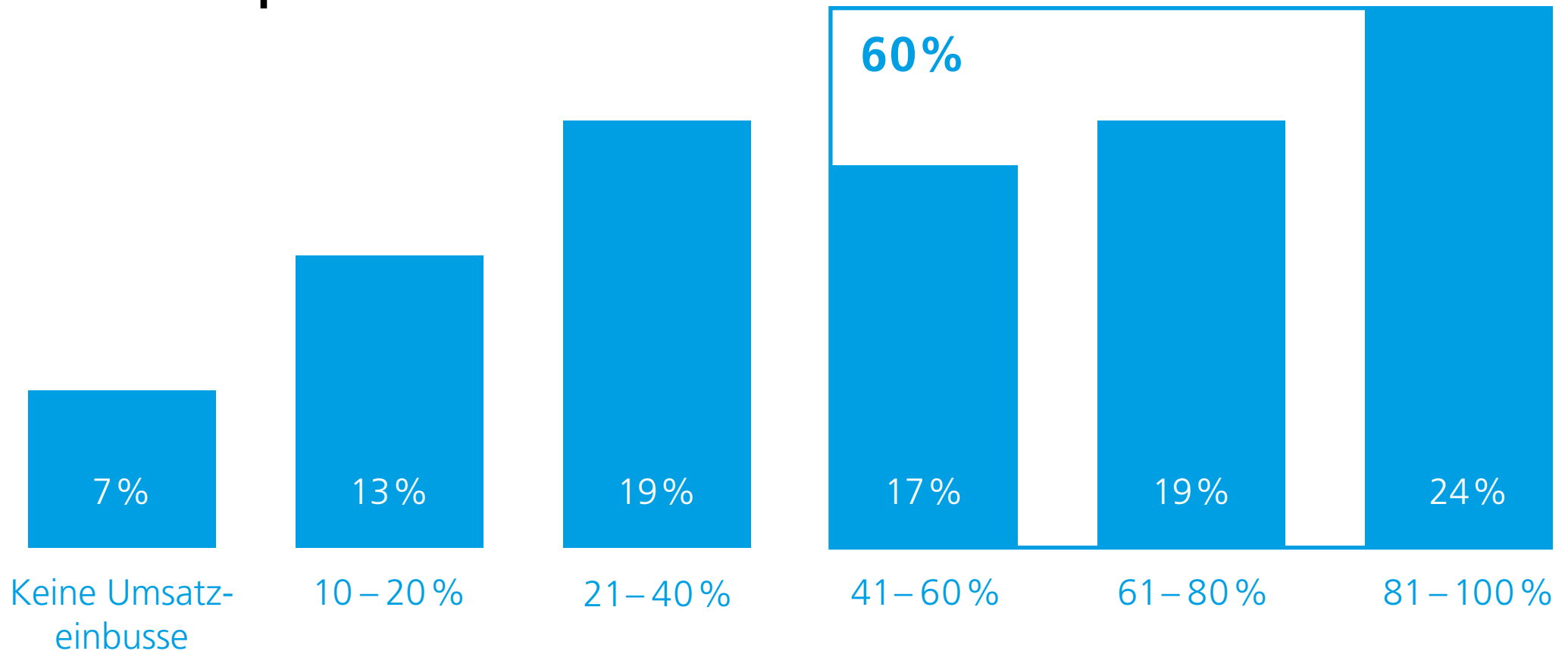
## Segment



Die Kreativunternehmer:innen sind vor allem in der **Dienstleistungsbranche** (185) tätig.

# Wirtschaftliche Situation der Unternehmen

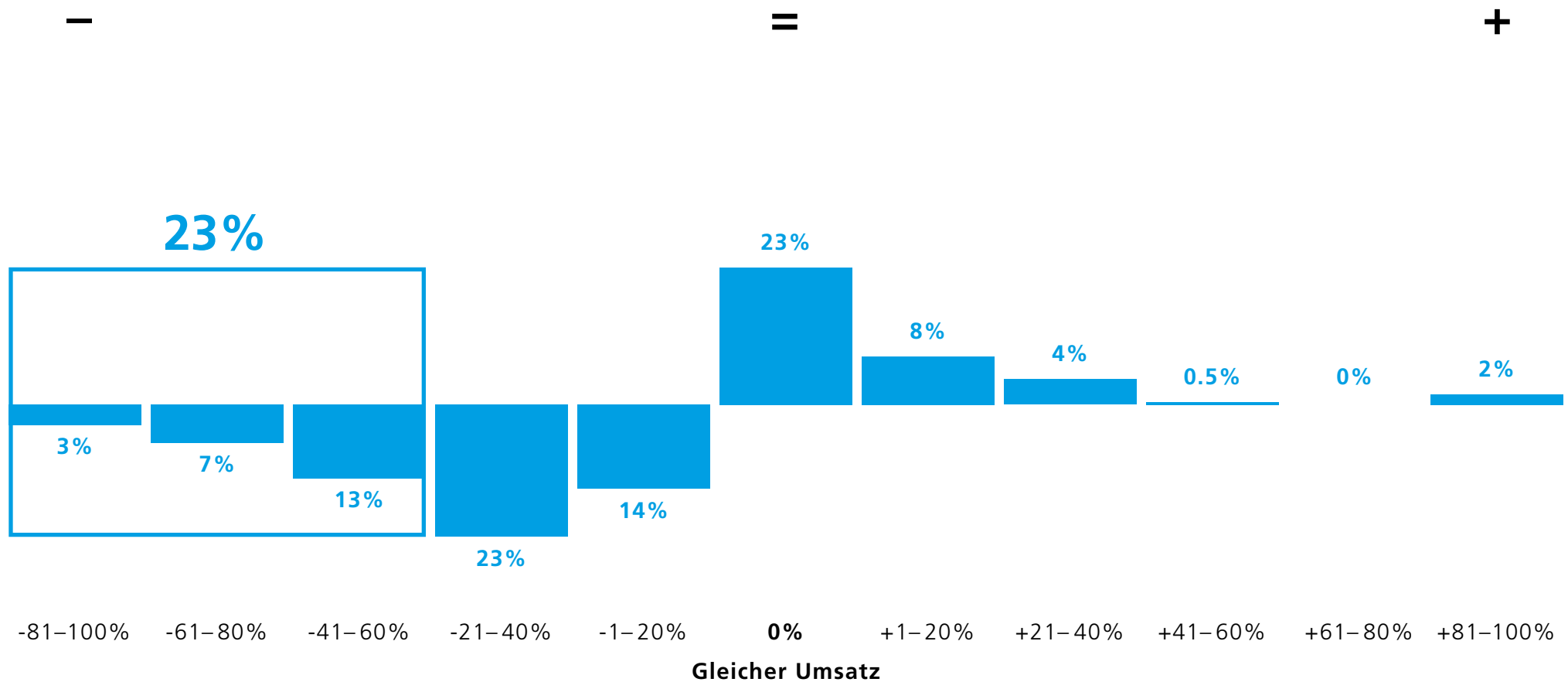
## Unmittelbare erwartete Umsatzeinbussen bis Ende April 2020



30.3. bis zum 15.4.2020. Sample Size: 625

# Wirtschaftliche Situation der Unternehmen

## Umsatz 2020 gegenüber 2019



7.4. bis zum 30.4.2021. Sample Size 229



# Wirtschaftliche Situation der Unternehmen

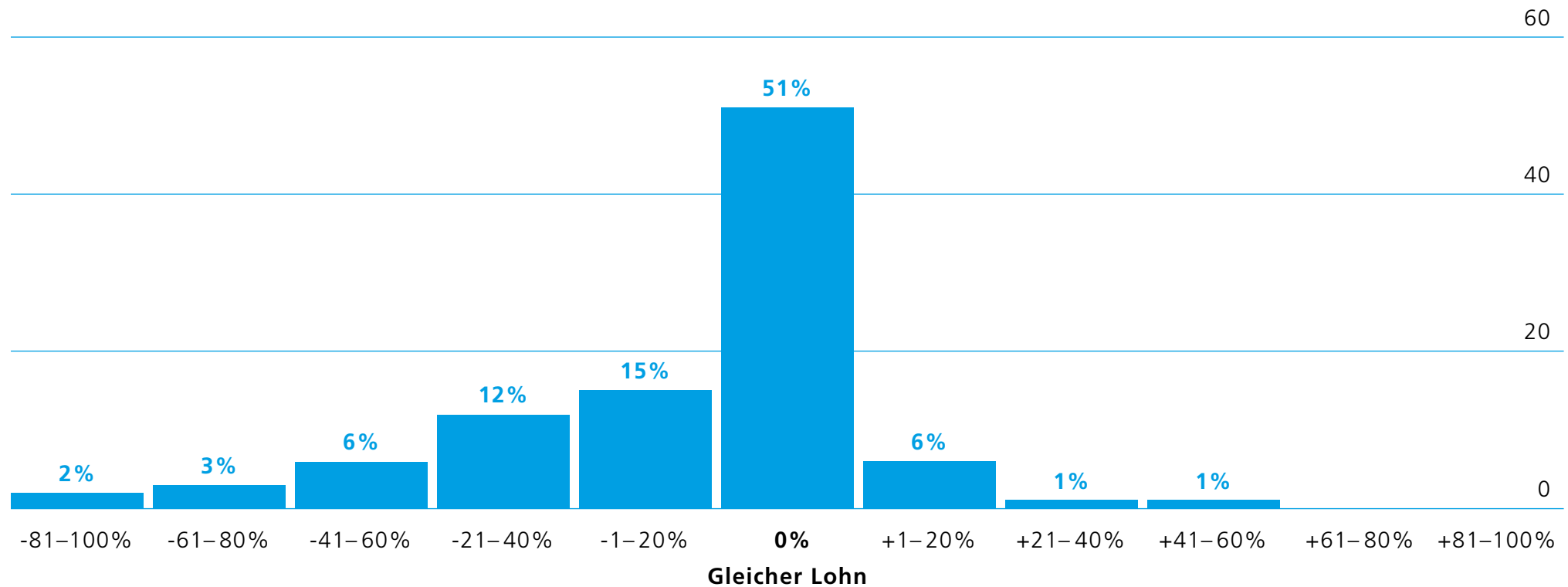
- Über ein Drittel der Unternehmen (38%) konnten bis Ende 2020 kurzfristige Umsatzverluste aufholen oder sogar eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen. Nach einem ersten Schock haben sich viele Unternehmen gefangen.
- Von einem Umsatzverlust über 40–100% für 2020 waren 23% betroffen

# Wirtschaftliche Situation der Unternehmen

- Die erste Datenerhebung im Frühling 2020 zeichnete ein verunsicherter Markt mit hohen unmittelbaren Umsatzeinbrüchen.
- Über 60 Prozent der befragten Unternehmen rechneten mit starken kurzfristigen Umsatzeinbussen von mindestens 40 Prozent und höher bis Ende April 2020. Im Frühling 2021 verzeichneten jediglich 23% der Befragten eine Umsatzeinbusse von mindestens 40%.
- Die unmittelbaren Umsatzeinbussen stammen aus der Schliessung der Läden und Ateliers sowie der Absagen relevanter grosser Verkaufsmessen (BtoC und BtoB, z.B. Salonedel Mobile, BEA Bern etc.)
- Da ein Grossteil der Unternehmen in der Dienstleistungsbranche tätig ist, sind sie nicht von den direkten Schliessungen des Bundes betroffen, jedoch hängen sie stark von den konjunkturellen Entwicklungen in der Zukunft ab. Die Akquisition von neuen Aufträgen war vorübergehend erschwert.
- Einzelne Unternehmen berichten von Stornierung/Verschiebung laufender Aufträge. Die unmittelbare Stimmung war, dass diese Ausfälle nicht «nachgeholt werden» und «verloren» sind.

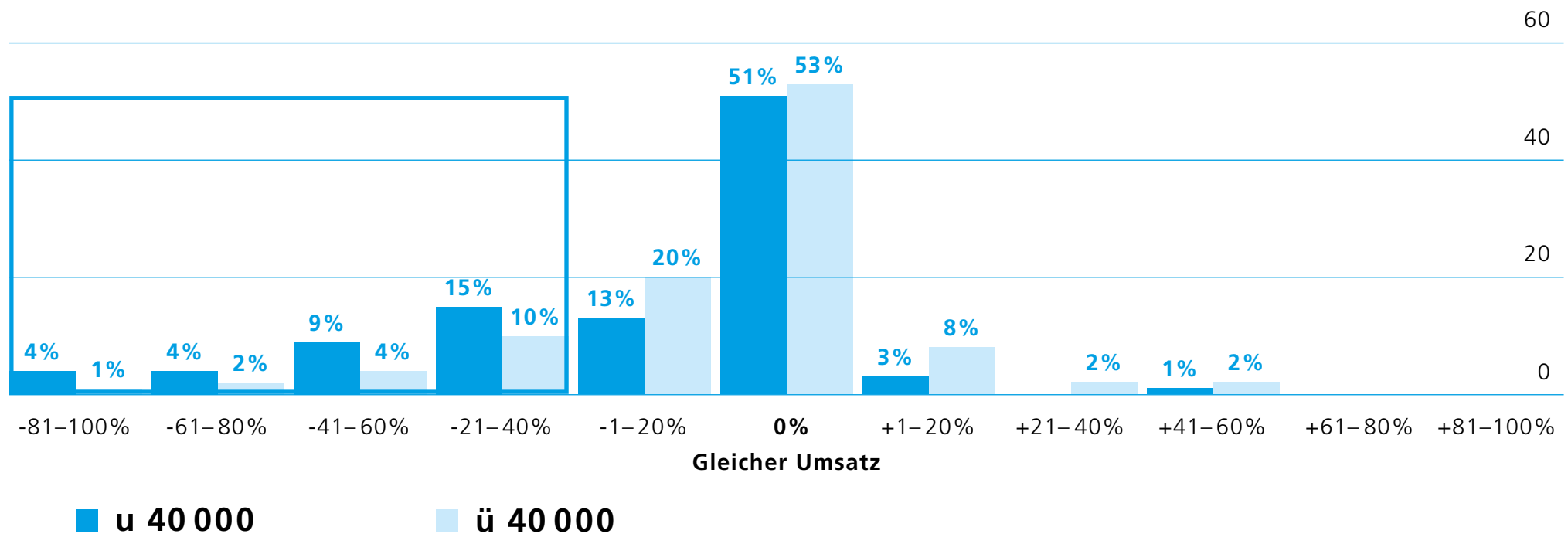
# Wirtschaftliche Situation der Unternehmer:innen

## Lohnentwicklung Unternehmer:innen 2020 als Folge der Krise



# Wirtschaftliche Situation der Unternehmer:innen

## Lohneinbussen auf verschiedenen Lohnstufen (Jahreslohn 2020 in CHF)

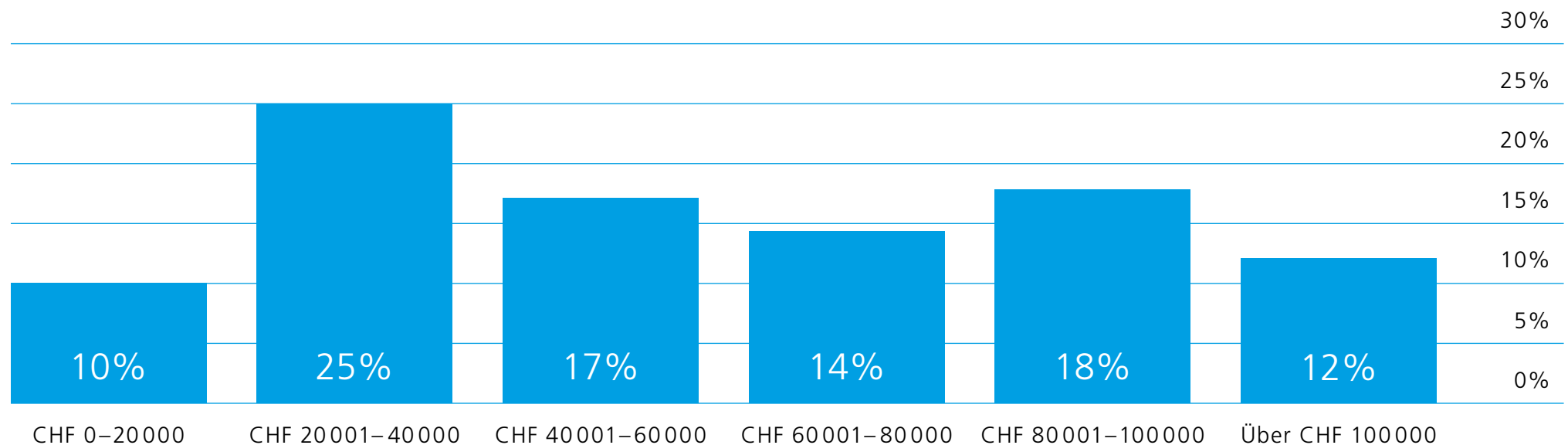


# Wirtschaftliche Situation der Unternehmer:innen

- Die Mehrheit der Unternehmer:innen konnte ihr Lohnniveau auch in der Krise halten. Es gab Lohnerhöhungen und Lohnsenkungen in etwa dem gleichen Rahmen.
- Insbesondere Unternehmen mit steuerbarem Einkommen von weniger als CHF 40 000 verzeichneten Lohneinbussen. Viele Kreative sind als Ich-AG organisiert oder agieren als Projektorganisation.

# Wirtschaftliche Situation der Unternehmer:innen

## Lohnniveau Unternehmer:innen bei Vollzeitbeschäftigung 2020 in CHF



# Wirtschaftliche Situation der Unternehmer:innen

- Unser Anspruch als Interessengruppe Kreativwirtschaft ist die Professionalisierung der Branche. Die Selbstaussbeutung der Kreativunternehmer ist nicht das Ziel einer selbständigen Beschäftigung.
- Die Ansprüche im Rahmen der EO hängen von den AHV Beiträgen ab und sind für prekäre Einkommensverhältnisse sehr bescheiden. Die Kurzarbeitsentschädigung fällt besonders für Unternehmen, die nur ein oder zwei Angestellte haben zu tief aus. Der versteuerte Lohn reflektiert nicht die Ansprüche.
- Bei den Unternehmern in Vollbeschäftigung (81–100% Beschäftigungsgrad) verfügen 35% der Unternehmer über ein steuerbares Einkommen von weniger als CHF 40 000.
- Dieser Wert ist bei den Selbständigerwerbenden Kulturschaffenden bei 60% unter 40 000 CHF im Jahr ([Ecoplan: Soziale Absicherung von Kulturschaffenden, Bern, Juni 2021](#))

# Wirtschaftliche Situation der Unternehmer:innen

Bruttoumsatz 2020	Anzahl Mitarbeiter	1	2-5	6-10	>10
bis CHF 50 000	Einzelfirma	57	1		
	GmbH	3	1	1	
	AG	1		1	
CHF 50 001 bis 100 000	Einzelfirma	39	3		
	GmbH	6	11		
	AG		1		
CHF 100 001 bis 200 000	Einzelfirma	7	5		
	GmbH	8	10		
	AG	1			
CHF 200 001 bis 500 000	Einzelfirma		2		
	GmbH	5	15		
	AG		6	2	
CHF 500 001 bis 1 000 000	Einzelfirma				
	GmbH		2	4	
	AG		4		1
über CHF 1 000 001	Einzelfirma				1
	GmbH			2	5
	AG			1	7



# Wirtschaftliche Situation der Unternehmer:innen

- Ein substantieller Teil der Firmen (insbesondere Einzelfirmen) aus unserer Stichprobe weist relativ bescheidene Umsätze auf.
- Die Professionalisierung der Branche muss weiter vorangetrieben werden. Die Unternehmen müssen unterstützt werden, wirtschaftlich erfolgreich am Markt zu agieren und ihre Dienstleistungen gewinnbringend zu verkaufen, um Rücklagen für wirtschaftlich herausfordernde Zeiten zu bilden und in neue Geschäftsfelder zu investieren.

# Unterstützungsmassnahmen Covid

## Keine Einbussen und keine Unterstützung beantragt.

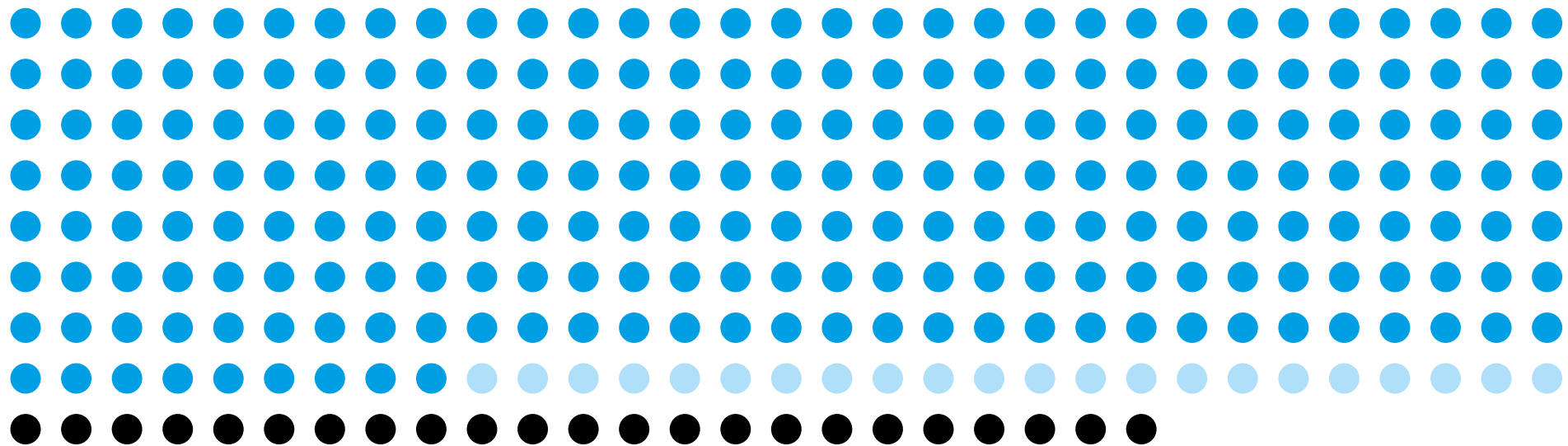
- Rund 31% der Unternehmen sehen keine Einbussen und haben auch keine Unterstützung beantragt.
- Diese Zahl stand in der ersten Umfrage 2020 bei 17%. Die Situation hat sich entspannt.



# Unterstützungsmassnahmen Covid

## Unterstützung beantragt, Stand April 2021

- Rund 69% haben teils verschiedene Unterstützungen beantragt. Der Grossteil beantragter Unterstützung wurde bewilligt (83%, stand April 2021)



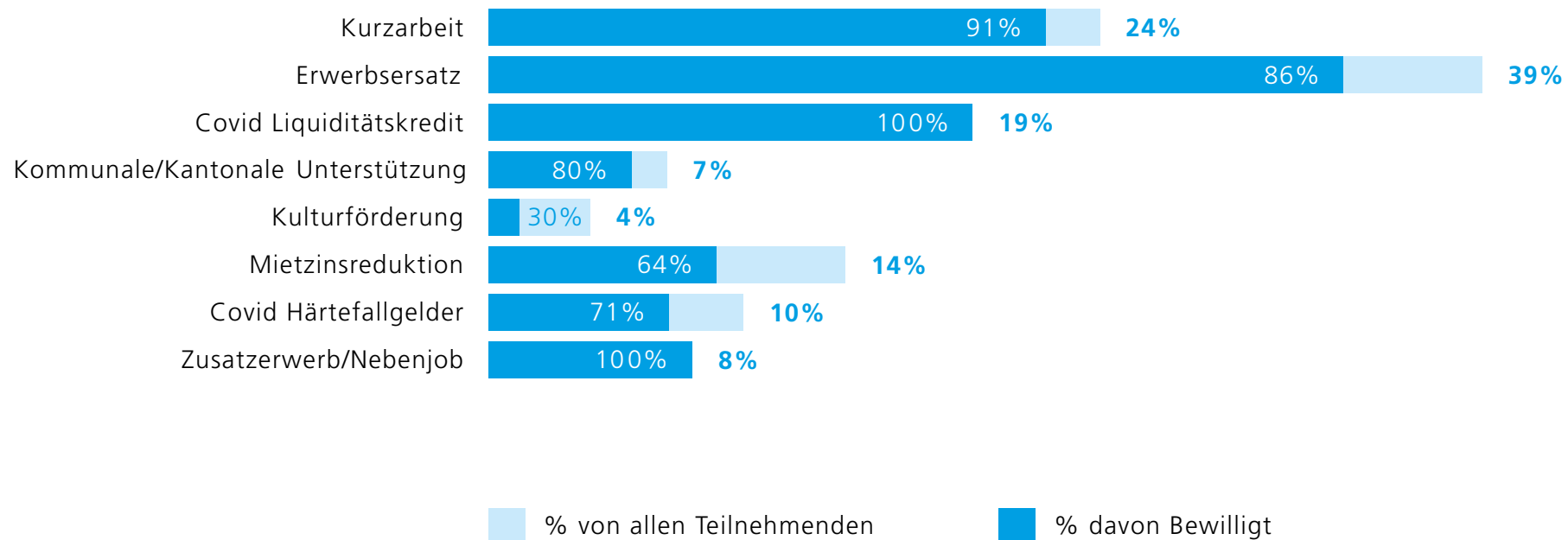
■ Bewilligt, 83%

■ Pendent, 8%

■ Abgelehnt, 8%

# Unterstützungsmassnahmen Covid

## Unterstützungsmassnahmen: Beantragt und bewilligt, Stand Ende April 2021



# Unterstützungsmassnahmen Covid

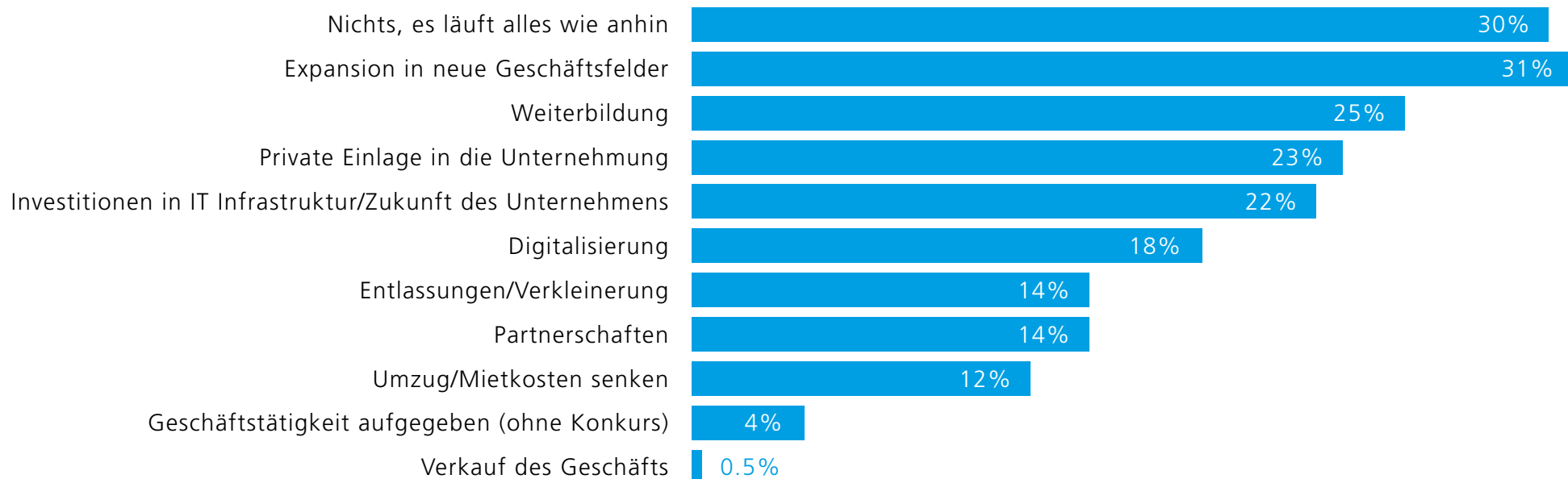
- Im Frühjahr 2021 konnten 64% der Unternehmen (gegenüber 27% aus der ersten Erhebung) eine Mietzinsreduktion erwirken. Hier beobachten wir jedoch grosse Unterschiede. Von Stundungen, minimalstem Entgegenkommen der Vermieter bis zu drei erlassenen Monatsmieten. Dies führt zu grosser Wettbewerbsverzerrung und Ungerechtigkeit im Markt.
- Die Beantragung der COVID19-Kredite hat die kurzfristige Liquidität gesichert und gibt den Kreativunternehmen etwas Luft, wird jedoch in der beobachteten Situation zu einer Verschleppung der Konkurswellen führen. Weitere Massnahmen sind notwendig. COVID19-Kredite alimentieren im Moment hauptsächlich die Immobilienunternehmen.
- Kantonale Massnahmen und Kulturförderungsmassnahmen werden kaum genutzt, sind weniger sichtbar oder sind als Ergänzung zu den bestehenden nationalen Angeboten zu verstehen. Kantonal gibt es grosse Unterschiede der angebotenen Instrumente. Einzelne Kantone verfügen über einzelbetriebliche «A-Fonds-Perdu-Massnahmen» wie z.B. Basel. Bei den Kulturförderungsmassnahmen beobachten wir trotz einem angepassten Designbegriff die schlechteste Bewilligungsrate innerhalb der untersuchten Massnahmen.

# Unterstützungsmassnahmen Covid

- Die Unternehmen haben sich relativ schnell organisiert und entsprechende Unterstützungsmassnahmen rasch wahrgenommen und/oder sich zusätzlich selber organisiert (Nebenjob, private Unterstützung).
- Die Bewilligungsrate bei der beantragten Kurzarbeit und Erwerbsersatz liegt über 90, respektive über 85%. Es wird erwartet, dass die Bewilligungsrate der Covid Härtefallgelder von bereits 71% noch stärker steigen wird, da diese in vielen Fällen noch pendent war.

# Unterstützungsmassnahmen Covid

## Umgesetzte Aktivitäten, um die Unternehmung für die Zukunft fit zu machen



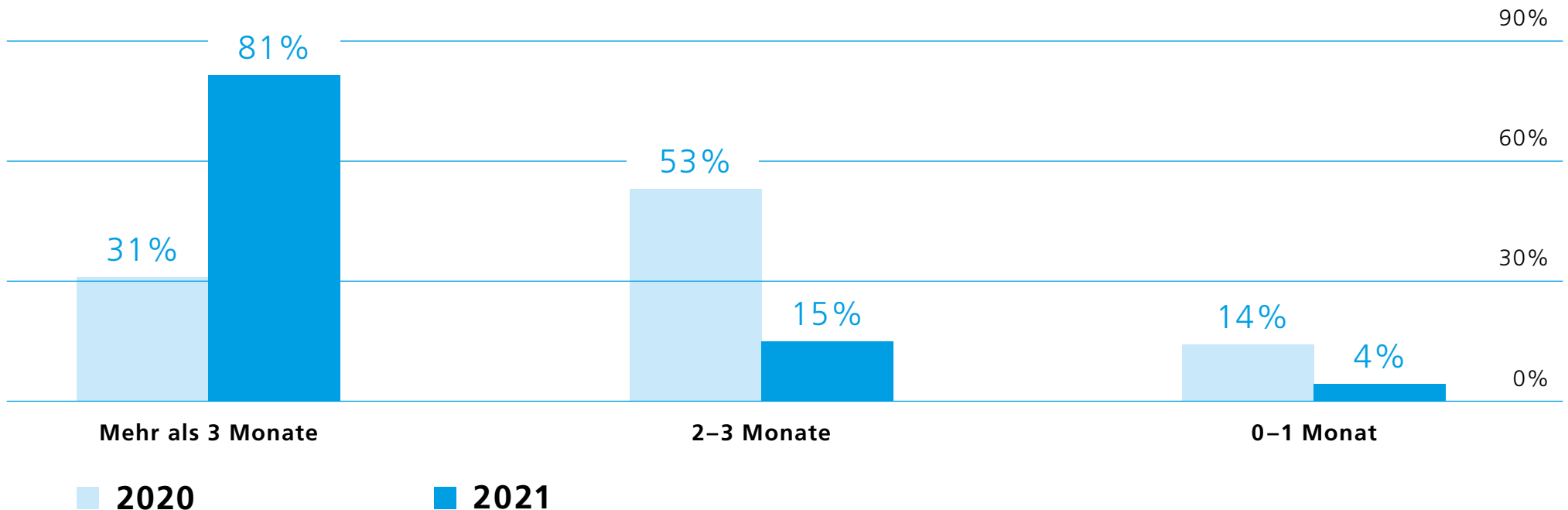
# Unterstützungsmassnahmen Covid

- Jediglich 30% der Unternehmen geben an keine Aktivitäten um für die Zukunft fit zu sein, getroffen zu haben.
- Viele Unternehmen haben die Zeit in die Erwerbung neuer Kompetenzen/Ausbildung investiert (25%).
- Die Agilität der Unternehmen zeigt sich durch die Erschliessung neuer Geschäftsfelder (31%).



# Kurzfristige Lage der Unterstützung der Kreativwirtschaft

Ohne (weitere) Unterstützung halte ich folgende Zeit durch, ohne drastische Massnahmen zu ergreifen  
z.B. Entlassungen, Verschiebung überlebensnotwendiger Investitionen etc.

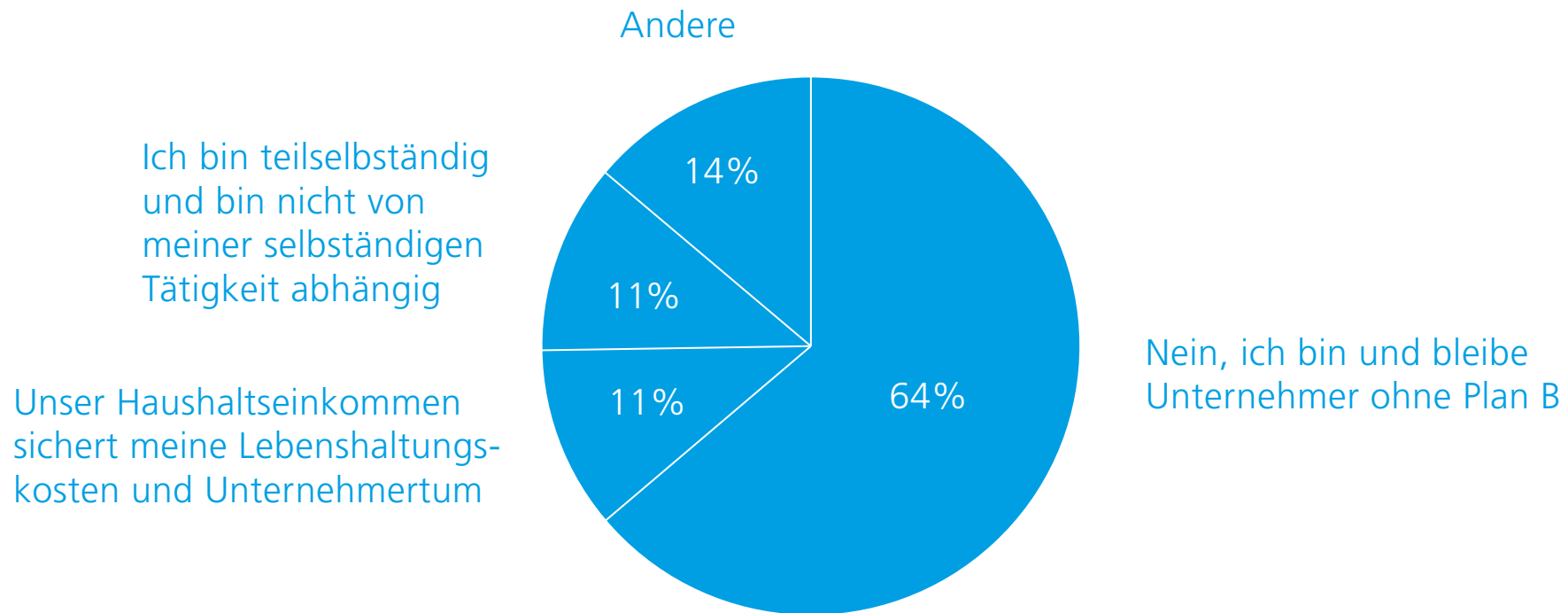


# Kurzfristige Lage der Unterstützung der Kreativwirtschaft

- Im Vergleich zur Umfrage im letzten Jahr, hat sich das Durchhaltevermögen klar verbessert.
- Die Unternehmen, die über 3 Monate ohne weitere Unterstützung überleben können, hat sich innerhalb des letzten Jahres von ca. einem Drittel auf fast zwei Drittel gesteigert.

# Kurzfristige Lage der Unterstützung der Kreativwirtschaft

## Hast du einen Plan B für deine Selbständigkeit/Unternehmertum?

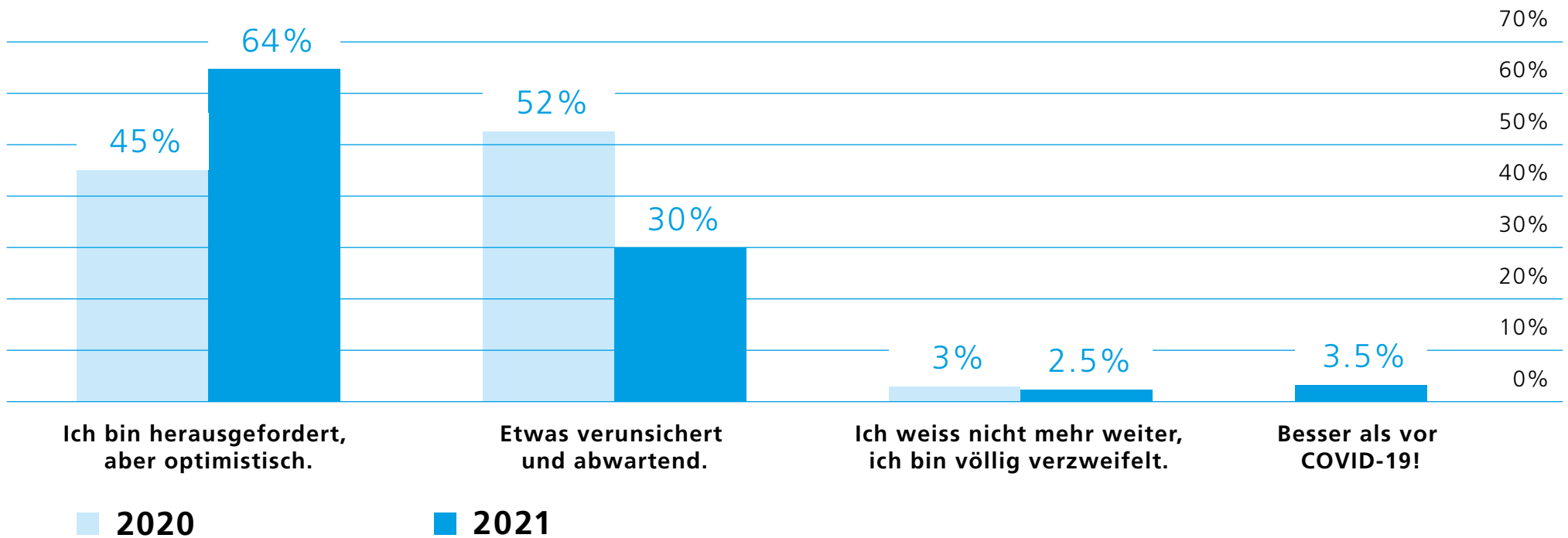


# Kurzfristige Lage der Unterstützung der Kreativwirtschaft

- Über 60% der befragten haben keinen Plan B
- 22% sind aufgrund von Teilselbstständigkeit oder dem Haushaltseinkommen nicht von ihrer Selbstständigkeit abhängig

# Kurzfristige Lage der Unterstützung der Kreativwirtschaft

## Meine Stimmung



Die Stimmung ist auch nach einem Jahr Krise relativ gefestigt.  
Über 60% der Unternehmer:innen sind herausgefordert, aber optimistisch.  
Nur 3% sind am Anschlag und wissen nicht mehr weiter.

# Erkenntnisse und Forderungen

- COVID Kredite haben kurzfristig die Liquidität gesichert, beinhalten aber auch die Gefahr der Überschuldung.
- Weiterhin relativ grosse Unsicherheit bezüglich Mieten und eine Wettbewerbsverzerrung durch Ungleichbehandlung. Das Problem ist nicht gelöst.
- Wertigkeit der Kreativwirtschaft/Standort Schweiz fördern und dem Preiszerfall der Branche entgegenwirken. GIG-Economy ohne soziale Absicherung kann nicht als Fortschritt verkauft werden.
- Produktvielfalt (Handwerkskunst/immaterielles Kulturerbe, lokale Herstellung) und prospektives Design als Treiber für Fortschritt und Innovation gilt es zu bewahren. Investitionsprogramme für die Kreativwirtschaft sind notwendig. Die Unternehmen haben sich überdurchschnittlich agil gezeigt und sich schnell an die neue Situation angepasst.

# Erkenntnisse und Forderungen

- Absicherung von Kleinunternehmern, insbesondere Einzelunternehmer:innen und GmbHs mit 1–3 Angestellten muss verbindlich und fair geregelt werden, auch nach der aktuellen Krise. Die Branche muss sich professionalisieren und zu einer Einzahlung in die Sozialversicherungen verpflichtet werden (Gewährleistung eines minimalen Einkommens in Krisenzeiten, Arbeitslosigkeit, Geschäftsaufgabe und Altersvorsorge).
- Spannungsverhältnis Kultur-Designwirtschaft: Während die Kultur bereits geeinter auftritt (Sonartetc.), befinden sich die Akteure der Designwirtschaft in einer spannenden Formierungsphase. Es gilt das Momentum zu nutzen.

# Erkenntnisse und Forderungen

- Die Interessengruppe Kreativwirtschaft schlägt eine Überarbeitung der Sozialversicherungen für Selbständige und GmbH vor. Auch zur Absicherung der Altersrenten und Vermeidung von Altersarmut. Es soll nur der Lohnbestandteil mit Sozialabgaben belastet werden, der im Krisenfall auch geltend gemacht werden kann. Auf der anderen Seite sollte die Altersvorsorge auf einen minimalsten Lohn (z.B. CHF 40 000/Jahr) einbezahlt werden, selbst wenn dieser Lohn nicht bezogen wird. Konzepte für die Angliederung an Kollektivversicherungen liegen vor.